

Ein Sieg ist dringend notwendig

Handball Die Männer der TSG Hall wollen weg vom letzten Platz der Bezirksoberliga. Sie erwarten die HSK Kochertürn/Stein.

Schwäbisch Hall. Mit dem Rücken zur Wand stehen die Handballer der TSG Hall nach der 24:25-Niederlage in Hardheim. Auf dem zehnten und letzten Tabellenplatz stehend, sind die Aussichten auf den Klassenerhalt bei vier verbleibenden Partien nur noch gering. „Na klar hängen die Köpfe nach so einem Spiel erst mal. Das Ding hätten wir gewinnen können, ja eigentlich müssen!“, beschreibt TSG-Trainer Uli Steck die Stimmung im Team.

Und doch bleibt der Funke Hoffnung bestehen: „Weder mir noch der Mannschaft würde einfallen, jetzt einfach aufzugeben. Wir werden weiterhin um jeden Punkt kämpfen, da sind wir uns alle einig“, so Steck. An diesem Samstag empfangen die Siederstädter mit der HSG Kochertürn/Stein einen Gegner, der durchaus die Kragenweite der TSG hat. Mit bereits sieben Niederlagen haben die Gäste gezeigt, dass sie verwundbar sind.

Im Hinspiel lieferten sich die Teams einen harten Kampf auf Augenhöhe, den Kochertürn erst in der Schlussphase für sich entscheiden konnte. Für das Rückspiel werden die Karten aber neu gemischt. Obwohl, so Steck, „zwei Akteure sicher fehlen werden“, kommt mit Felix Trumpp wohl ein äußerst wichtiger Spieler zurück, der noch am vergangenen Samstag verletzt passen musste. „Aber vor allem ist die Mannschaft froh, endlich wieder Harz an die Finger zu bekommen“, spielt der Coach noch auf die harzfreie und somit fehlerlastige Partie in Hardheim an.

Info TSG Schwäbisch Hall – HSG Kochertürn/Stein, Samstag, 20 Uhr, Schenkenseehalle

Ein besonderes Derby

Fußball Der SC Bühlertann erwartet in der Bezirksliga den Nachbarn Sportfreunde Bühlertzell. Der Tura Untermünkheim und der TSV Obersontheim genießen Heimrecht.

Ein brisantes Derby steht an diesem Samstag (15. März, 15.30 Uhr) im Bühlertal an. Die Brisanz entwickelt sich aus der Tabellenkonstellation: Die Liga hat sich inzwischen in eine Zweiklassengesellschaft aufgeteilt. Der TSV Schmidlen als Neunter hat bereits sieben Punkte Vorsprung gegenüber dem Tura Untermünkheim, der auf dem zehnten Platz liegt. So ist davon auszugehen, dass aus der oberen Tabellenhälfte keine Mannschaft mehr in Abstiegsgefahr kommt. Auch dem Tura Untermünkheim traut man zu, sich von den abstiegsbedrohten Plätzen abzusetzen.

Somit bleiben acht Mannschaften für (mindestens) sechs Abstiegsplätze. Dazu gehören auch die beiden Teams aus dem Bühlertal. Wobei der SC Bühlertann mit einem Heimspiel und 19 Punkten, gegenüber Bühlertzell mit 15 Punkten, die deutlich besseren Karten hat. Bei dieser Ausgangslage geht es in diesem Derby nicht nur um das Prestige, sondern auch um sechs Punkte. Bühlertann rettete am vergangenen Wochenende in Matzenbach in der Nachspielzeit ein Unentschieden, verlor dann im Nachhinspiel am Mittwoch mit 0:2 gegen den TSV Schornbach. Bühlertzell ging gegen den TSV Gaildorf trotz passabler Leistung leer aus. Bei drei von vier Toren musste Bühlertzell nach eklatanten Fehlern ein hohes Maß an Eigenbeteiligung verbuchen. In der Vorrunde endete das Derby nach einem spannenden Spiel 3:3. Gerade in diesen Spielen gilt: Wer cool bleibt und Unterzahl vermeidet, ist im Vorteil.

Niederlage im Hinspiel

Bei Bühlertzell gab es in der Winterpause einige Veränderungen. Rolf Funk ist neuer Trainer. Thorsten Klein ist als Torwarttrainer dazugekommen. Aller-



In der Hinrunde trennen sich die Sportfreunde Bühlertzell und der SC Bühlertann nach einer torreichen Partie 3:3-Unentschieden.

Foto: Rolf Müller

dings hat sich der ohnehin schmale Kader bei den Sportfreunden noch reduziert, da Niklas Kurz nach Hessen verzogen ist.

Der Tura Untermünkheim

Anzeige

TSG Schwäbisch Hall Basketball

SA., 19.30 UHR, RL FRAUEN
SCHWÄBISCH HALL FLYERS

VS

VAMOS! TSG SÖRLINGEN

SA., 17.15 UHR, OL MÄNNER
SCHWÄBISCH HALL FLYERS

VS

TEAM URSPRING

HEUTE, SAMSTAG, SZW

empfangt tags darauf (Sonntag, 16. März, 15 Uhr) den FC Welzheim, der auf dem vorletzten Platz steht. Nach dem 1:0-Auswärtserfolg in Sulzbach-Laufen soll gegen den FC im ersten Heimspiel des Kalenderjahrs 2025 ein Dreier her. Das Hinspiel konnten die Welzheimer deutlich mit 3:0 für sich entscheiden, im Rückspiel soll es anders laufen, wenn es nach den Turanern geht. Die Untermünkheimer können am Sonntag wichtige Punkte im Kampf um den einstelligen Tabellenplatz holen. Derzeit fehlen sieben Punkte auf den neunten Platz.

Die 0:1-Niederlage beim SSV Steinach-Reichenbach war beim TSV Obersontheim sicher nicht eingeplant. Aufgrund der Niederlage hat der TSV nun sechs Punk-

te Rückstand auf Rang 2. Im ersten Heimspiel des neuen Jahres will Obersontheim zurück in die Erfolgsspur. Zu Gast ist der TSV Rudersberg. Dieser steht direkt vor der Abstiegszone auf Rang II und kommt mit einem neuen Trainer. Mario Palomba hatte nach dem 3:1-Heimsieg gegen den SV Fellbach II überraschend seinen Abschied verkündet. Er war viereinhalb Jahre im Amt. Auch Co-Trainer Lars Binder und Torwarttrainer Michael Schuster traten zurück. Shahid Khawaja, bislang Co-Trainer, hat übernommen. Gewinnt Obersontheim, würde das Team nicht nur sich selbst helfen, sondern auch den Bühlertal-Rivalen Bühlertann und Bühlertzell, die hinter Rudersberg platziert sind.

Spielpaarungen

Oberliga

SG Großaspach - Norm. Gmünd	(Sa 14.00)
1. CFR Pforzheim - FC Villingen II	(Sa 14.00)
SV Oberachern - Bietigheim-Bissingen	(Sa 14.00)
FSV Hollenbach - TSG Backnang	(Sa 15.00)
TSG Balingen - TV Essingen	(Sa 15.00)
FC Zuzenhausen - FC Nöttingen	(Sa 15.00)
VfR Aalen - FV Ravensburg	(Sa 15.00)
Calcio Leinfelden-E. - SSV Reutlingen	(Sa 15.00)

Verbandsliga Württemberg

TSV Oberensingen - YB Reutlingen	(Sa 14.00)
Dorfmerkingen - FC Holzhausen	(Sa 15.00)
SSV Ehingen-Süd - TSV Heimerdingen	(Sa 15.00)
TSG Tübingen - Schwäbisch Hall	(Sa 15.00)
TSV Berg - VfL Pullingen	(Sa 15.00)
Hofherrnweiler - TV Echterdingen	(Sa 15.00)
Türksp. Neckarsulm - VfR Heilbronn	(Sa 18.00)
TSG Balingen II - FC Esslingen	(So 15.00)

Landesliga Staffel 1

TSV Ilshofen - Neckarsulmer SU	(Sa 14.00)
Croatia Bietigheim - Spvgg Satteldorf	(Sa 14.30)
TSV Crailsheim - FSV Waiblingen	(Sa 15.00)
SKV Rutesheim - SG Gundelsheim	(Sa 15.00)
SV Breuningsweiler - SG Weinstadt	(So 14.30)
SSV Schwäbisch Hall - FV Löchgau	(So 15.00)
GSV Pleidelsheim - TV Oeffingen	(So 15.00)
TV Pflugfelden - SV Kaisersbach	(So 15.00)

Bezirksliga Rems/Murr/Hall

SC Bühlertann - Spf. Bühlertzell	(Sa 15.30)
Fellbach II - SG Schorndorf	(So 15.00)
TSV Gaildorf - SSV Steinach-R.	(So 15.00)
TSV Schornbach - Allmersbach	(So 15.00)
SG Oppenweiler - TSV Schwaikheim	(So 15.00)
Untermünkheim - FC Welzheim	(So 15.00)
TSV Obersontheim - Rudersberg	(So 15.30)
Nellmersbach - FC Matzenbach	(So 15.30)
TSV Schmidlen - TSV Sulzbach-L.	(So 16.00)

Kreisliga A3 Rems/Murr/Hall

SV Tübingen - TSV Michelbach/Bilz	(Sa 15.00)
SGM SSV/Spr. Hall - TSV Ilshofen II	(So 12.30)
Obersontheim II - VfL Mainhardt	(So 13.00)
SV Gründelhardt - SC Steinbach	(So 15.00)
SV Riedlen - TSV Vellberg	(So 15.00)
SV Westheim - TSV Hesselental	(So 17.00)

Kreisliga A4 Rems/Murr/Hall

FC Honhardt - TSV Schrozberg	(So 15.00)
Spvgg Hengstfeld - SGM Altenmünster	(So 15.00)
SV Brettheim - Spvgg Gammesfeld	(So 15.00)
SGM Kreibitz - FC Billingsbach	(So 15.00)
TSV Dünsbach - FC Langenberg	(So 15.00)
SSV Stimpfach - TSG Kirchberg	(So 15.00)
TV Rot am See - Spvgg Satteldorf II	(So 15.00)



Der SC Bühlertann II (grün-weiße Trikots) hat kein Derby. Er empfängt Oeffingen II. Foto: rm

Kreisliga B3 Rems/Murr/Hall Herren

Kaisersbach II - FC Welzheim II	(So 12.00)
SG Weinstadt II - TSV Rudersberg II	(So 12.45)
SC Bühlertann II - TV Oeffingen II	(So 12.45)
Zrinski Waiblingen II - Steinach-Reich. II	(So 12.45)
TSV Neustadt II - TSV Schwaikheim II	(So 12.45)
TSV Schmidlen III - TSV Schlechtbach II	(So 13.45)

Kreisliga B6 Rems/Murr/Hall Herren

TSV Gaildorf II - SGM Ammertswiller	(So 12.30)
Tura Untermünkheim II - Spvgg Unterrot	(So 12.45)
TSV Sulzdorf - Spf. Bühlertzell II	(So 15.00)
SC Bibersfeld - Sulzbach-L. II/Gsch.	(So 15.00)
SV Gallenkirchen - FC Oberrot	(So 15.00)
SGM Ottendorf - TAHV Gaildorf	(So 15.00)

Kreisliga B7 Rems/Murr/Hall

SGM Jagstheim/On. - Unterdeufstetten	(So 15.00)
TSV Crailsheim II - TSV Braunsbach	(So 15.00)
SGM Marktustenaue/E. - Matzenbach II	(So 15.00)
TSV Blaufelden - Westgartshausen	(So 15.00)
SV Ingersheim - TSV Gerabronn	(So 15.00)

Regionenliga Frauen Staffel 1

TSV Langenbeutlingen - SGM Riedlen	(So 11.00)
SV Leingarten - SGM Neckarwestheim	(So 11.00)
TSV Neuenstein II - SV Sulzbach	(So 11.00)
SpVgg Oedheim - SGM Weikersheim	(So 11.00)
SV Heilbronn - TGV Dürrenzimmern	(So 11.00)
SGM Blaufelden - TSV Michelfeld	(So 13.00)

Bezirksliga Rems/Murr/Hall Frauen

TSV Ilshofen - Spvgg Hengstfeld	(Sa 17.00)
---------------------------------	------------

Der SK Hall will seine Titelchance wahren

Schach Die Haller Frauen treten in der Bundesliga an diesem Wochenende in Hamburg an.



Lela Javakhishvili ist seit mehreren Jahren die Spitzenspielerin des SK Schwäbisch Hall. Foto: Hartmut Ruffer

Schwäbisch Hall. In der letzten Doppelrunde vor den zentralen Schlussrunden Ende April eine Woche nach Ostern in Deggen-dorf geht es für die Frauen des SK Schwäbisch Hall nach Hamburg. Dort treffen Hamburg und Reise-partner Harksheide auf Schwä-bisch Hall und Deizisau. Gespielt wird im vereinseigenen Hamburger Schachzentrum beim größten Schachverein Deutschlands, der Hamburger SK zählt über 600 Mitglieder und ist sowohl bei Männern als auch bei Frauen quasi ein Urgestein der Bundesliga.

Für Schwäbisch Hall geht es darum, mit zwei Siegen an Tabellenführer Bad Königshofen dranzubleiben, um bei einem Aus-rutscher der Unterfranken eventuell noch vorbeiziehen zu können. Die Aufgaben sind aber nicht einfach.

Hamburg und Harksheide waren in der Vorsaison die beiden Gegner, mit denen Schwäbisch Hall auf dem Weg zum Titel die meisten Probleme hatte. Gegen Harksheide siegte Hall mit sehr viel Glück 3,5:2,5, der SK hätte sich nach dem Spielverlauf auch nicht über eine Niederlage beschweren müssen. Zwei deutlich schlechter stehende Partien wurden noch remis, und den Sieg sicherte Meri Arabidze, die ein totremises Turmendspiel gegen Julia Antolak gewann.

Auch gegen Hamburg hatte man Glück. Katharina Ricken sicherte mit ihrem Sieg gegen Antonia Ziegenfuß ein schmeichelhaftes 3:3, nachdem die drei Spitzenbretter allesamt verloren gegangen waren.

Dementsprechend ist man gewarnt. Es ist zu erwarten, dass

beide gastgebende Mannschaften mit einer starken Besetzung an den Start gehen werden, würde doch ein Sieg gegen Schwäbisch Halls Reisepartner Deizisau bedeuten, dass beide Teams entspannt ohne Abstiegsangst in die letzten drei Runden in Deggen-dorf gehen können, und Deizisau hatte ja im Lauf der Saison einige Aufstellungsprobleme.

Es ist zu erwarten, dass Schwäbisch Hall wie meistens auf seine georgische Achse setzt. An den hinteren Brettern ist aber nicht auszuschließen, dass die ein oder andere Spielerin zum Einsatz kommt, die bisher noch nicht so oft gespielt hat.

Info Hamburger SK – SK Schwäbisch Hall, Samstag, 14 Uhr
Tura Harksheide – SK Schwäbisch Hall, Sonntag, 9 Uhr

Ex-Merlin übernimmt Traineramt

Tübingen. Das Basketball-Team der Tigers Tübingen, Konkurrent der Merlins in der Pro A, hat Trainer Domenik Reinboth (42) am Dienstagvormittag entlassen. „Als Interimslösung wird Sportdirektor Eric Detlev die Mannschaft in den verbleibenden sieben Saisonspielen bis zum Ende der Saison 2024/25 in der zweiten Basketball-Bundesliga betreuen“, ist in der Pressemitteilung auf der Homepage der Tigers zu lesen.

Eric Detlev (49) ist Inhaber der Trainer-A-Lizenz. Er fungierte in der Saison 2021/22 als Co-Trainer von Sebastian Gleim bei den HAKRO Merlins Crailsheim.

„Wir haben jetzt noch sieben Spiele in der Hauptrunde zu absolvieren. Wir haben genügend Qualität im Team, um einen guten Endspurt in der laufenden Runde hinzulegen“, sagt Detlev. „Meine Aufgabe ist es nun dabei zu helfen, dass die Mannschaft wieder befreit und mit Freude am Basketball aufspielen kann. Einsatz und Kampfeswillen haben immer gestimmt. Ich bin überzeugt, dass die Mannschaft auch für das Saisonfinale alles für die Tigers und unsere Fans geben wird.“ Die Tigers Tübingen sind knapp hinter den Play-off-Plätzen Zehnter.

SCHIEDSRICHTER

Einsätze
Samstag, **Landesliga:** Türk Spor Neu-Ulm – SV Ochsenhausen (17 Uhr)
Schiedsrichter: Knut Krimmer (TSV Braunsbach) SRA: Niklas Waldvogel (TSV Kupferzell) und Moritz Grund (TSV Braunsbach)

Sonntag, **Landesliga:** SV Eintracht Nassig – SpVgg Neckarez (15 Uhr)
Schiedsrichter: Cihan Aksoy (TSV Hesselental) SRA: Alix Küppershaus (Spf. DJK Bühlertzell) und Cemal Kaya (TSV Gaildorf)

Bezirksliga: Aramäer Heilbronn – SG Sindringen/Ernsbach (15 Uhr) SR: Niklas Waldvogel (TSV Kupferzell)

Regelfrage
Ein Spieler wechselt während des laufenden Spiels auf eigene Veranlassung seine Schuhe auf dem Spielfeld. Der Schiedsrichter greift nicht ein. Handelt er richtig und wenn ja, welche Verpflichtung hat der Spieler?

Antwort
Ja, der Schiedsrichter handelt richtig. Wenn er keinen Mangel feststellt, darf der Spieler seine Schuhe auf dem Spielfeld wechseln, jedoch muss er diese in der nächsten Spielunterbrechung unaufgefordert beim Schiedsrichter zwecks Kontrolle vorzeigen.



Selcuk Vural ist erneut verletzt

Gerade erst war Selcuk Vural wieder fit geworden. Er hätte an diesem Samstag in Tübingen sein Comeback bei den Sportfreunden Schwäbisch Hall geben sollen. Doch daraus wird nichts: Im Abschlusstraining verletzte sich Selcuk Vural erneut. Aufgrund der Muskelverletzung wird er dem Verbandsligisten mindestens zwei Wochen ausfallen.

Foto: rm